

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Amts- und Verkündigungsblatt für die Bezirksamter Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch. 1845-1849 1846

23 (20.3.1846)

Amts- und Verkündigungsblatt

für die Bezirksamter

Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch.

Nro. 23. Freitag, den 20. März 1846.

Ämtliche Bekanntmachungen.

[234] Sinsheim. Anton Hörners Eheleute von Rohrbach und Christof Weisk Wittve von Hohenheim sind gesonnen nach Nordamerika auszuwandern und wird Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Dienstag den 24. März, 8 Uhr, anberaumt. Alle Diejenigen, welche Forderungen an dieselben zu machen haben, werden aufgefordert, solche in der Tagfahrt um so gewisser anzumelden, als man ihnen später keine Zahlungshilfe mehr leisten kann.

Sinsheim, den 6. März 1846.

Großherzogliches Bezirksamt Hohenheim

Lang.

vd. Rinkler.

[237] Nro. 4062 u. 63. Neckarbischofsheim.

Die Georg Jacob Gabelsche und Joseph Klug'sche Eheleute

von Effenbach haben diesseits die Erlaubniß zur Auswanderung nach Amerika nachgesucht.

Es wird daher Tagfahrt zur Richtigstellung ihres Vermögens auf

Dienstag den 31. März l. J.,

früh 8 Uhr,

auf diesseitiger Amtskanzlei angeordnet, und hiezu alle diejenigen, welche an die Einen oder Andern dieser Eheleute aus was immer für einem Grunde etwas zu fordern haben, zur Anmeldung mit dem Anfügen vorgeladen werden, daß ihnen sonst später von hier aus nicht mehr dazu verholten werden könnte.

Neckarbischofsheim, 5. März 1846.

Großherzogliches Bezirksamt.

Benig.

Straub.

[248] Nro. 4397. Dem Gyps Müller Bathasar Mayland von Hochhausen wurde im Januar d. J. eine 8 Fuß lange Kette entwendet, deren Glieder 3 Zoll lang und $\frac{1}{2}$ Zoll dick sind, was wir behufs der Fahndung hiermit bekannt machen.

Neckarbischofsheim, den 13. März 1846.

Großherzogliches Bezirksamt.

Beck.

Liegenschafts-Versteigerung.

[204] Dühren. In Folge ergangener richterlicher Verfügung Großh. Wohlöbl. Bezirks-Amts Hohenheim in Sinsheim vom 9. v. M., No. 1697, werden

Montag den 6. April l. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

auf hiesigem Rathhause nachfolgende, zur Gante

masse des verlebten Altbürgermeisters Jakob Heinrich Spieß von hier gehörige Liegenschaften öffentlich versteigert, und endgiltig zugeschlagen, wenn wenigstens der Schätzungspreis erreicht wird.

Schätzungswerth.

1.

Ein zweistöckiges Wohnhaus, zur Hälfte eine Scheuer, zu Einviertel ein Neubau mit Wohnung und Heuboden und zwei neue Schweinställe, dahier an der Hauptstraße gelegen, begrenzt einseits Philipp Sahrer, anderseits die Berggasse, hinten Allmend, vornen die Straße, nebst dabei gelegnem Garten zu $2\frac{1}{2}$ Ruth. 1100 fl.

2.

89 $\frac{1}{2}$ Ruth. Acker im Fleischbeil, neben Johannes Meier und Dekonom Fuchs 90 fl.

3.

89 $\frac{1}{2}$ Ruth. Acker in der Mittelhöhe, neben Isaac Pfeiffer und Jakob Spieß alt 40 fl.

4.

89 $\frac{1}{2}$ Ruth. Acker im Balzfelder Thal, neben Johannes Fleck und Jakob Spieß alt 70 fl.

5.

1 Brtl. 4 $\frac{1}{2}$ Ruthen Acker im Spielbrett, neben Peter Holder und Jak. Spieß alt 60 fl.

6.

69 $\frac{1}{2}$ Ruth. Acker im Eschelbacher Weg, neben sich selbst und Jakob Spieß alt 35 fl.

7.

1 Brtl. 34 $\frac{1}{2}$ Ruth. Acker im Balzfelder Weg, neben dem Rain und Jakob Spieß alt 60 fl.

8.

89 $\frac{1}{2}$ Ruth. Acker in der Eich, neben Jakob Spieß alt und Georg Michael Allgeier 70 fl.

9.

89 $\frac{1}{2}$ Ruth. Wiesen im Sperling, neben Heintr. Schöpfel u. Lammwirth Dörr Erben 100 fl.

10.

59 $\frac{1}{2}$ Ruth. Weinberg im Schaufelbrunn, neben Jakob Dörr und Samuel Frei 70 fl.

11.

44 $\frac{1}{2}$ Ruth. Weinberg im Klepperberg, neben Joseph Bauer u. Phil. Grimm 30 fl.

12.

16 $\frac{1}{2}$ Ruth. Weinberg im Eichenloch, neben Friderike Dörr und Daniel Geiger 65 fl.

13.

17 $\frac{1}{2}$ Ruthen Garten im Eichenloch,

Schätzungspreis.
neben der Pasterei und Georg Ulrich
Schweizer 15 fl.

Gemarkung Einsheim.

14.

1 Brtl. 35 Ruth. Acker in der Peters-
flinge, neben Adam Allgeier und Georg
Wolfschard 90 fl.

15.

1 Brtl. 39 Ruthen Acker im kleinen
Feld, neben Peter Schneider und Deconom
Fuchs 100 fl.

Dühren, den 3. März 1846.

Der Bürgermeister.

W o l f s h a r d.

vd. Schäfer.

B e k a n n t m a c h u n g.

[252] Nro. 441. Neckarbischofsheim. Bis
Montag den 6. April d. J., Abends 7 Uhr, wer-
den auf hiesigem Rathhaus in Folge amtlicher Er-
mächtigung dem Balthasar Müller ungefähr 1
Morgen Acker, Wiesen und Gärten mit Ratifica-
tionsvorbehalt öffentlich versteigert, was man zur
Kenntniß bringt.

Neckarbischofsheim, am 14. März 1846.

Großherzogl. Bürgermeisteramt.

W a g u e r.

vd. Wagner.

A n k ü n d i g u n g.

[245] Hoffenheim. Aus der Gantmasse des
hiesigen Bürgers und Handelsmann Maier Dp-
penheimer werden sämtliche Fahrnisse im Ge-
sammtanschlag von 1494 fl. 35 fr. in der Behau-
sung des Gantmanns öffentlich versteigert, und zwar
Vormittags 8 Uhr und Nachmittags 1 Uhr an-
fangend.

Mittwoch den 25. d. M.:

Gold und Silber, Bücher, männliche und weib-
liche Kleidung, Bettung und Weißzeug.

Donnerstag den 26. d. M.:

Schreinwerk, Küchengeschirr, Faß- und Band-
geschirr, gemischter Hausrath, Vorräthe, nämlich:
Früchte, Heu, Stroh und Holz.

Mittwoch den 1ten und Donnerstag

den 2ten April d. J.:

Die verschiedenen Waaren im Kaufladen und die
Ladeneinrichtung.

Hoffenheim, den 13. März 1846.

Das Bürgermeisteramt.

E n g e l h a r d t.

vd. Stephan.

B e k a n n t m a c h u n g.

[242] Nro. 346. Waibstadt. (Liegenschafts-
versteigerung.)

Den Schuhmachermeister Johannes Hahn's Ehe-
leute werden

Mittwoch den 1. April l. J.,

Nachmittags 5 Uhr,

im Wege gerichtlichen Zugriffs

Nro. 159. ein halbes zweistöckiges
Bohnhaus, nebst Scheuertheil und Zuge-

hör an der neuen Straße gelegen, und
zu 600 fl.

tarirt; sodann circa 1 Morgen 27 $\frac{1}{2}$ Ruthen Acker,
die zu 240 fl.
tarirt sind, auf hiesigem Rathhause öffentlich ver-
steigert und bei erreichtem Schätzungspreis endgiltig
zugeschlagen.

Waibstadt, den 9. März 1846.

Der Bürgermeister.

B e i t e n h e i m e r.

vd. Seeber.

Holzversteigerung.

[229] Nro. 66. Rappennau. In Folge amt-
licher Verfügung vom 12. Febr. d. J., No. 2761,
werden J. S. des Maier Bär von Neckarbischofs-
heim gegen Philipp Höhler in Flinsbach, Christoph
Gründler in Barga und Christoph Göß in Wolf-
senberg, Forderung betr.

Mittwoch den 25. März 1846,

Mittags 12 Uhr,

auf der Saline dahier das den Beflagten abge-
pfändete Holz, bestehend in circa

43 Klafter Scheitholz im Tar zu 14 fl. per
Klfr. im Wege gerichtlichen Zugriffs einer öffent-
lichen Steigerung ausgesetzt und wenn der Schät-
zungspreis erreicht wird, endgiltig zugeschlagen.

Rappennau, 9. März 1846.

Das Bürgermeisteramt.

R e i c h a r d t.

vd. Metzger, Rathschbr.

Holzversteigerung.

[230] Rappennau. J. S. Moses Aron Bär
von Neckarbischofsheim, gegen Philipp Höhler von
Flinsbach, Forderung betr. werden in Folge rich-
terlicher Verfügung v. 12. Febr. d. J., No. 2762,
auf der Großherzoglichen Saline dahier

Mittwoch den 25. März d. J.,

Mittags 12 Uhr,

75 Klafter Scheitholz im Tar zu 14 fl. per Klfr.
im Wege gerichtlichen Zugriffs öffentlich versteigert,
und wenn der Schätzungspreis geboten wird, end-
giltig zugeschlagen.

Rappennau, den 9. März 1846.

Das Bürgermeisteramt.

R e i c h a r d t.

vd. Metzger, Rathschbr.

Holzversteigerung.

[251] No. 73. Barga, Amts Neckarbischofs-
heim.

In dem hiesigen Gemeindefeld, District Schö-
nenforst, werden bis Freitag den 27. d. M.,
Vormittags 9 Uhr anfangend, etwa

40 Stämme eichene Bau- u. Rutholzstämme
(Holländerklöße) und

15 Forlenstämme

an den Meistbietenden versteigert.

Barga, 14. März 1846.

Das Bürgermeisteramt.

R a p p e n a u.

Der Rathschreiber

H e n s e l.

Holzversteigerung.

[220] Helmstadt. Montag und Dienstag den 23. und 24. März l. J. werden in dem hiesigen grundherrlichen Walde Langeloch, ohnweit des Ingelheimer Hofes:

- 1) Circa 100 Klafter buchen Scheitholz (vorzüglicher Qualität)
- 2) " 1 1/2 " eichen Scheitholz,
- 3) " 70 " buchen Prügelholz,
- 4) " 34 " gemischtes Prügelholz,
- 5) Circa 90 Klafter Stockholz (meistens buchen),
- 6) " 17,000 fast lauter buchene Normalwellen.
- 7) 11 buchene sehr schöne Klöße, vorzüglich zu Wagner- und Kuchholz sich eignend; sodann
- 8) 6 eichene Bau- und Kuchholzstämme unter der Bedingung versteigert, daß Denjenigen, welche sich über ihre Zahlungsfähigkeit genügend auszuweisen vermögen und einen solventen Bürgen stellen können, Ausstand mit der Zahlung bis nächst kommende Martini gestattet wird.

Die Zusammenkunft ist jedesmal präcis 9 Uhr auf dem Schlag beim Jägerhäuschen.

Helmstadt, den 7. März 1846.

Grundherrlich von Berlichingen'sches Rentamt.
W e s c h.

Privat-Anzeigen.

[250] (Anzeige.) Der Unterzeichnete hält sich für verpflichtet, hiermit zu veröffentlichen, daß die Entschädigung bei seinem Brandunglück in der Nacht vom 13. auf den 14. vorigen Monats für die bei der Achen- und Münchener Feuerversicherungsgesellschaft versicherte Mobiliargegenstände, auf eine schnelle und zum vollsten Dank verpflichtete Art ausgemittelt, und der Betrag bereits durch den Bezirks-Agenten Herrn Maximilian Eifig in Destrangen an mich bezahlt wurde.

Eschelbach, den 4. März 1846.

Adam Spieß.

Versteigerung.

[236] Weiler. Am 23. März l. J., früh 10 Uhr, lasse ich in meinem Hof zu Weiler am Steinsberg folgende Landesproducte versteigern:

- 1) 300 Centner gut eingeerntetes Kleeheu,
- 2) 200 " " " Wiesenheu,
- 3) 2000 Gebund Stroh von verschiedenen Früchten,
- 4) 100 Malter gelbe Kartoffeln und
- 5) 100 " " " rothe

Weiler, den 10. März 1846.

Heinrich Kaufmann.

Lehrlingsgesuch.

[222] Heidelberg. Es wird ein junger Mensch, der die Flaschner- oder Blecharbeiter-Profession erlernen will, unter annehmbaren Bedingungen in die Lehre gesucht. Von wem ist auf portofreie Briefe bei der Redaktion d. Blts. zu erfragen.

Gasthaus-Empfehlung.

[225] Bei herannahender Reise-Saison erlaube ich mir mein neuerbautes

Gasthaus zur Reichskrone

einem verehrten reisenden Publikum bestens zu empfehlen. Die günstige Lage desselben am Neckar, nahe am Landungsplaz der Dampfschiffe und mit der herrlichsten Aussicht auf die Brücke, das jenseitige Ufer und in das Neckarthal, bietet den freundlichsten Aufenthalt; auch werde ich stets besorgt sein, durch die aufmerksamste Bedienung das Zutrauen meiner verehrten Gäste zu erwerben.

Heidelberg, im März 1846.

H. Mödel.

Kapital auszuleihen.

Bei Unterzeichnetem liegen 400 fl. Vormundschafsgelder gegen gerichtliche Versicherung zum Ausleihen bereit.

Kirchardt, den 11. März 1846.

Jakob Menold II.

Kapital auszuleihen.

Es liegen bei dem Unterzeichneten 230 fl. Vormundschafsgelder zu 5 Proc. zum Ausleihen bereit.

Walldorf, den 14. März 1846.

Horsch.

(Geld auszuleihen.)

Bei dem Unterzeichneten liegen 300 fl. und wieder 100 fl. zum Ausleihen zu 5 % gegen gerichtliche Versicherung bereit.

Michelfeld, am 16. März 1846.

Delker, Heiligenrechner.

Dringende Bitte an Menschenfreunde.

Anton Roth, Schiffer von Neckargerach, fuhr im Mai l. J. mit einem Rachen, mit Ips beladen, von Gerach nach Heidelberg. Glücklicherweise ging die Fahrt bis in die Nähe der Heidelberger Brücke, allein hier stieß das Schiff an mehrere durch das damalige hohe Wasser herbeigefloßte große Steine und brach sogleich am Boden zusammen, so daß Roth mit seinen Söhnen nur durch die herzufliehenden Schiffer mit Mühe gerettet werden konnte, indem nach Verlauf einer Viertelstunde das Schiff von der Oberfläche verschwunden war. Dieses Schiff war des Mannes einzige Nahrungsquelle für sich und seine 9 Kinder, welche seine Sorgen durch den vorhergegangenen langen Winter und die Eisdecke des Neckars in hohem Grade vermehrten. Die hohe Regierung erlaubte darum auch nach Erlaß vom 9. Septbr. l. J., No. 23,652, durch die Lokalblätter Sammlungen für denselben zu veranstalten. Um nun wieder ein Fahrzeug sich anschaffen und sich und seine Angehörigen auch ferner damit durch treuen Fleiß und redlichen Sinn ernähren zu können, wendet er sich vertrauensvoll an theilnehmende Menschen um milde Gaben zur Erreichung des vorbemerkten Zweckes.

Diejenigen, welche in den verschiedenen Orten etwas beisteuern, wollen ihre milden Gaben den löbl.

Bürgermeisterämtern übergeben, diese werden dann die Güte haben, das Eingegangene dem bedrängten Anton Roth zuzustellen.

Neckargerach, den 20. November 1845.

Stierle, ev. Pfarrer.

Frankfurter Course vom 18. März.

Neue Louisd'or 11 fl. 5 fr. Friedrichsd'or 9 fl. 47 fr. Ducaten 5 fl. 35 fr. 20 Frank-Stücke 9 fl. 28 fr. Holl. 10fl. Stücke 9 fl. 55 fr. Engl. Guineen 11 fl. 55 fr.

Frucht-Mittelpreise.

Ort.	Datum.	Maas.	Weizen	Korn.	Spelz.	Spelz-tern.	Gerste.	Safer.	Gem. Frucht.	Hirsen.	Wicken.	Bohnen.	Melisch-tern.	Verkauf.
Heidelberg	17. März	Mtr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	Mtr.
Mannheim	12. "	"	14 40	11 33	6 21	15 30	10 24	5 16		24	8 30	14		1144
Bruchsal	11. "	"		11 30		16 34	10 40	5 30	11 42					46
Neustadt	5. "	"	16 15	13 24		17 40	11 44	5 36					14	
Durlach	7. "	"	16	13 26		16 35		5 29					14 48	
Lahr	7. "	"	16	3 14		16 52	10 43	6 5					14 22	
Pforzheim	"	"				18 12	12	6	20		20		13	
Rainz	13. "	"	12 35	10 7			7 56	4 52						603
Heilbronn	28. Febr.	Schfl.	19	6 15	7			6 21						
Speier	4. März	Sektol.	7 40	6 45	5 30		5 34	4 39						

Das bad. Malter hat 1 1/2 Sektoliter od. 150 Liter. Der Sektoliter hat 100 Liter. Das Mainzer Malter hat 128 Liter. Der Würtemberger Scheffel hat 177 Liter. Oder das bad. Malter ist 1 1/2 Sektoliter, das Mainzer Malter 1 1/4 Sektoliter, u. der Würtemberger Scheffel 1 1/2 Sektoliter.

Druck und Verlag von D. Pfisterer in Heidelberg.

Die vorstehende Tabelle enthält die Mittelpreise der Früchte in den verschiedenen Orten des Großherzogthums Baden für den 18. März 1846. Die Preise sind in fl. und fr. angegeben. Die Maas sind: Mtr. (Mannheimer), Schfl. (Schweizer), Sektol. (Sektoliter). Die Orte sind: Heidelberg, Mannheim, Bruchsal, Neustadt, Durlach, Lahr, Pforzheim, Rainz, Heilbronn, Speier.

Die vorstehende Tabelle enthält die Mittelpreise der Früchte in den verschiedenen Orten des Großherzogthums Baden für den 18. März 1846. Die Preise sind in fl. und fr. angegeben. Die Maas sind: Mtr. (Mannheimer), Schfl. (Schweizer), Sektol. (Sektoliter). Die Orte sind: Heidelberg, Mannheim, Bruchsal, Neustadt, Durlach, Lahr, Pforzheim, Rainz, Heilbronn, Speier.